Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 5 (1858)

Heft: 5

Artikel: Schaffhausen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-252018

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

verbeten hat, wurde Hr. Dr. Hegglin von Menzingen mit 6 gegen 4 Stimmen gewählt, die auf Hrn. Regs.=Rath Zürcher gefallen, gewählt.

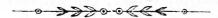
— Ein zugerischer Schulfreund hebt als besondere Beweise von der großen Blüthe des dortigen Schulwesens hervor, daß seit zwei Jahren alle Schulen nach den Geschlechtern getrennt und in Menzingen der eine Flügel des Lehrschwesterns Seminars mit 50,000 Fr. Kosten, an welche der Staat keinen Pfenning gesteuert, erstellt sei.

Thurgau. Ein schönes Beispiel von Opferbereitheit giebt die kleine Schulsgemeinde Kradolf, die zum Zweck der Erhaltung ihrer eigenen Schule eine Schulsondsäufnung beschlossen hat; und etwa 20 Haushaltungen haben 22—2400 Fr. gezeichnet, damit der Erziehungsrath ihnen ferner einen eigenen Lehrer gebe und die Schule nicht verschmelze.

— Die Gemeinde Frauenfeld hat ihren zwei Primarlehrern, die ihr Amt schon 25 Jahre versehen, das Bürgerrecht geschenkt.

Schaffhausen. Seit mehrern Jahren wird auch bei uns ber Lehrermangel immer fühlbarer. Aus verschiedenen Gründen treten da und dort Lehrer aus ihrem Dienste und junge Kräfte zum Erfatz ber Ausgetretenen sind im Ranton feine vorhanden. Daher wird unfere Lehrerschaft größtentheils mit Lehrern aus bem Königreich Würtemberg refrutirt. Die Urfache, daß viele Lehrer die Lust zu ihrem Berufe verlieren, liegt theils in ber von 8 zu 8 Jahren burch bas Bolk vorzunehmenden Erneuerungswahlen ber Lehrer, theils in den durchschnittlich geringen Besoldungen. Da unsere "Nathsherren" meinen, die erstern werden im Allgemeinen zur Hebung ber Schulen beitragen, so zeigt sich keine Reigung bei ihnen, dieselben im Gesetze zu streichen ober wenigstens zu modifiziren; dagegen hörte man ichon von Besoldungserhöhung sprechen, als von einem Mittel, bas bie Lehrer mehr an ihre Stellen fesseln dürfte. Dieg ist nothwendig und konnte, wie mir scheint, am besten erreicht werden burch periodische Alterszulagen. Ich benke mir die Sache fo. Innge, angehende Lehrer dürften sich immerhin noch mit einer mäßigern Besoldung begnügen; die Alterszulagen würden also erft mit bem 10. Dienstjahre eintreten und zwar von 5 zu 5 Jahren, gestützt auf befriedigende Zeugnisse. Nehmen wir an, die periodische Zulage sei 80 Fr. und ein Lehrer erhalte die erfte in seinem 30. Altersjahr, so murbe dieselbe in seinem 50. Lebensjahre 320 Fr. betragen; feine ursprüngliche Befoldung mare also um 320 Fr. erhöht worden. In diefem Altersjahr durfte bann die letzte Zulage ge= macht werden und ein Lehrer würde sich alsbann gewiß befriedigt finden. — Freilich ist babei zu befürchten, bag ba, wo bie Erneuerungswahlen burch bie Gemeinben eingeführt find, manche verdiente ältere Lehrer balber von ihren Stellen entfernt würden, indem jungere Lehrer wieder wohlfeiler zu bekommen waren. Allein diesem Zuge nach Wohlseilheit könnte badurch die Spitze gebrochen werden, wenn, wie billig, der Staat und nicht die Gemeinden die Alterszulagen übernähme.

Ein anderes Mal etwas von den Lichtseiten unseres Schulwesens.



Wegen Mangel an Naum mußte Mehreres verschoben werden.

Anzeigen.

Wohlfeile Bücher!

	Bei J. J. Bauer, Buchhändler in Amrisweil, ift gegen baare Bezahlung zu haben:
	Beder's Weltgeschichte. 7te Auflage, mit Fortsetzung von Menzel und Wolltmann:
	14 Bände. Sehr schön geb., wie nen. (Labenpreis ungeb. 45 Fr.) Fr. 25.
	Schloffer's Weltgeschichte. 18 Bande mit Register; neueste Auft., gut geb.,
	wie neu
-	Weber's Lehrbuch ber Weltgeschichte. 7te Aufl. (1857) 2 Bbe. in sehr elegan-
	tem fostbilligem Einbande; nen
	Möffelt, Lehrbuch ber Weltgeschichte. 2te Aufl. 3 Bände mit 3 Stahlstichen " 5. 50
	Duller, G. Geschichte bes bentschen Bolfes. 3te Aufl. Prachtansgabe mit
	Vildern von Künstlerhand; nen " 7. —
	Wirth, Dr. Geschichte ber beutschen Staaten. Fortgesetzt von Zimmermann.
	2 starke Bänbe; (1847) br
	— bieselbe 2te Auss. in 4 Bänden (1853) br. " 5. —
	Münch, E. Allgemeine Geschichte ber neuesten Zeit. 6 Bbe. nebst Supplement- band. (1833) Sehr schin Hibszb. wie neu
	ST Than O'S WAY Son O'S MARKEN Sta Other O'S O'S STREET
	Efrörer, Geschichte Gustav Adolfs. 2te Aufl. (1855) Eleg. Hollowd.; neu " 6. —
	Sporschil, Geschichte ber Krenzzüge, mit 12 feinen Stahlstichen. (1843) Eleg.
	geb., neu
	Boghard, S. Anschauungen und Erfahrungen in Nordamerifa. 3 Bbe., mit
	einer Karte. 1853—1855, neu " 5. —
	Meichard. Neuer Handatlas über alle Theile der Erde. 16te Auflage. (1849)
	Großes Format. (Lopr. 12 Fr.) geb., nen " 5. —
	" Atlas der alten Welt, gestochen von den besten deutschen Künstlern.
	(Größtes Utlas = Format.) nen (Lopr. 60 Fr)
	Anmerkung. Andere Bücher zu billigen Preisen sind in meinen Katalogen ver-
	zeichnet, die von mir gratis zu beziehen sind. Bestellungen über 20 Fr. sende franko.
	burch die Schweiz. Gute Bücher werden von mir fortwährend zu billigen Preisen ein-
	gekauft ober eingetauscht. — Briefe erwarte franko. Bestellungen (frankirt) nimmt auch entgegen die Expedition des "Schweiz
	Bolksschulblattes" in Bern, woselbst auch der Katalog bezogen werden kann.
	The court is control and the senting engine in the control in the

Redaktion von Dr. J. J. Vogt. — Drud und Berlag von f. Cack in Bern.